Ausstellung: Ein wenig Landschaft geht immer

„Es gibt nichts Schöneres“, sagt Helmut Schmidt-Dienhard, „als sich als Pensionär in seiner Freizeit mit Kunst zu beschäftigen.“ Der studierte Bauingenieur weiß genau, wovon er spricht. Seit seiner Pensionierung im Jahre 2002 findet er endlich genügend Zeit, sich seiner Leidenschaft zu widmen, die ihn seit seiner Jugend geprägt hat: der Malerei.

Hatte er in seinen frühen Jahren bevorzugt in Öl gemalt, ist er inzwischen ganz auf Aquarell und Acryl umgestiegen. „Dadurch habe ich viel mehr Möglichkeiten“, sagt der Maler, der Mitglied mehrerer Kunstvereine in Langenfeld, Leverkusen und Düsseldorf ist. Die Bilder selbst entstehen vornehmlich im Atelier in seinem Haus. Hier wirft der Künstler mit satten Farbkombinationen, Schraffuren und Linien Verwerfungen und Strukturen auf die Leinwand. Auf diese Weise schafft er abstrakte Landschaften, in denen sich der Betrachter wiederfindet. Die Bilder erinnern jeden an eine andere Landschaft, an eine schöne Reise oder eine geliebte Gegend aus der Erinnerung. Durch diesen persönlichen Bezug entsteht eine Beziehung zum Bild und zur Kunst.

Besuchen Sie ab dem 28.10. die Ausstellung von Helmut Schmidt-Dienhard in den Räumen des Autohauses Marleaux in der Hansastraße 1 und der Berghausener Straße 100.

Tel.: 02173-149622

Hier zu sehen